



Hamelner Kantorei
an der Marktkirche

Duke **Ellington**

Sacred Concerts

15. November 2025, 18 Uhr

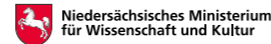
16. November 2025, 17 Uhr

Zusätzlich: Familienkonzert „Total frei!“
am 16. November um 15 Uhr

St. Augustinus Hameln 

Unser herzlicher **Dank** gilt allen, die mit ihrer Unterstützung, Ermunterung, mit tatkräftiger Hilfe und persönlichem Engagement diese Konzerte möglich gemacht haben. Insbesondere danken wir den Inserenten in diesem Programmheft, unseren Förderern und Sponsoren sowie dem Förderverein der Hamelner Kantorei, ohne deren finanzielle Unterstützung unsere Konzerte nicht stattfinden könnten. Bedanken möchten wir uns zudem bei Pfarrer Stephan Uchtmann und der Katholischen Pfarrgemeinde St. Augustinus Hameln für die Gastfreundschaft, bei Birgit Muranaka und Klaus-Jürgen Etzold vom Jungen Vokalensemble Hannover für viele hilfreiche Tipps, bei Jürgen Harms für die Organisation des Bühnenaufbaus sowie bei Michael Bräunig und Monika Mehrwald von der Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Hameln für den großen Einsatz auch außerhalb der „eigenen“ Kirche.

Die Oratorienkonzerte der Hamelner Kantorei an der Marktkirche werden gefördert durch:



Sponsor



Medienpartner

Dewezet

Anzeigen

Wenn Sie mit Ihrer Anzeige im nächsten Programmheft auf Ihr Unternehmen aufmerksam machen und unsere Arbeit unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenredaktion (Ulrich Weißensteiner, anzeigen@hamelner-kantorei.de).

IMPRESSUM

Redaktion Stefan Vanselow **Layout & Satz** Claudia Mentzen (Claudia.Mentzen@gmx.de) **Design** Esther Scheele (†)
Druck Druckerei Albert Matzow GmbH, Hameln

Textnachweis Der Text von Jörn Marcussen-Wulff (Seite 6ff.) ist zuerst im Booklet der CD „Duke Ellington: Sacred Concerts“ (ROP6112) erschienen. Wir danken der Rondeau Production GmbH für die Abdruckgenehmigung.

CD anhören/bestellen:



Bildnachweis Seite 1 (Hamelner Kantorei): Anna-Kristina Bauer; Seite 1 (Fette Hupe), 16 (Fette Hupe), 17 (Jörn Marcussen-Wulff): Ralf Hansen; Seite 1 (Duke Ellington, Cootie Williams): Bert Carpelan / Finnish Heritage Agency / Press Photo Archive JOKA Hufvudstadsbladet; Seite 6, 7, 8: Wikimedia Commons; Seite 14, 23: Thomas Ulbrich; Seite 17 (Stefan Vanselow): Raphael Becker-Foss; Seite 19: Doris Hellmold-Ziesenis

Alle Originalbeiträge unterliegen dem Urheberrecht. © 2025

Samstag, 15. November 2025, 18 Uhr
Sonntag, 16. November 2025, 17 Uhr

Duke Ellington (1899–1974)
SACRED CONCERTS

In the Beginning God (1965)
Will You Be There? (1965)
Ain't But The One (1965)
Heaven (1968)
Something 'Bout Believing (1968)
David Danced (1965)
Come Sunday (1965)
Father Forgive (1968)
The Lord's Prayer (1965)
It's Freedom (1968)
Praise God and Dance (1968)

Claudia Burghard, Joachim Rust (Soli)
Gary Winters (Sprecher), Felix Petry (Stepptanz)
Hamelner Kantorei an der Marktkirche
Hannover Jazz Singers (Einstudierung: Claudia Burghard)
Bigband Fette Hupe (Einstudierung: Jörn Marcussen-Wulff)
Leitung: Stefan Vanselow

Tontechnik: Raphael Becker-Foss, Björn Dumke

Konzertdauer: 90 Minuten (ohne Pause)

Bitte schalten Sie Ihre elektronischen Geräte vor dem Konzert aus.
Bild- und Tonaufnahmen sind nicht gestattet.

DEWEZET CLASSICS
KONZERTE
IM GROSSEN HAUS

DI 13.01.26
19.30 UHR

3. HAMELNER KONZERT

KONZERTEIFÜHRUNG / SO 11.01. UM 11.30 UHR / THEATER
mit Mathis Ubben

Isaac Singer Eine Kindheit in Warschau
Musik von Gustav Mahler, Felix Mendelssohn Bartholdy,
Franz Schubert u. a.

Rezitation: Sabin Tambrea
Konzept: Annette Reisinger

Minguet Quartett

DI 24.02.26
19.30 UHR

4. HAMELNER KONZERT

KONZERTEIFÜHRUNG / SO 22.02. UM 11.30 UHR / THEATER
mit Mathis Ubben

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Ernest Chausson und Antonio Bazzini

Solist: Niek Baar, Violine
Leitung: Michael Waterman

Concertgebouw Chamber Orchestra Amsterdam

Sabin Tambrea / Foto © Marcus Oehm

Sehr verehrtes Publikum, liebe Freundinnen und Freunde der Hamelner Kantorei an der Marktkirche,


die Entstehungsjahre der *Sacred Concerts* von Duke Ellington waren in den USA eine Zeit des Kampfes der Afroamerikaner*innen um Gleichberechtigung: 1963 hielt Martin Luther King in Washington seine berühmte Rede „I have a dream“ („Ich habe einen Traum“); 1964 unterzeichnete US-Präsident Lyndon B. Johnson den *Civil Rights Act*, der Diskriminierung verbot; 1965 wurde der radikale schwarze Bürgerrechtsaktivist Malcolm X erschossen, 1968 Martin Luther King.

Untrennbar verbunden mit den Erfahrungen von US-Bürger*innen mit afroamerikanischen Wurzeln ist für mich auch der Jazz. Er hat seine Ursprünge in den Spirituals und im Blues der afroamerikanischen Sklav*innen, viele seiner herausragenden Protagonist*innen und Wegbereiter*innen wie Louis Armstrong, Duke Ellington, Ella Fitzgerald, Miles Davis oder Charlie Parker mussten als Schwarze immer wieder Ausgrenzung und Benachteiligung erleben. Dieses Erbe höre ich auch in den *Sacred Concerts*: Sie sind nicht nur ein – gerade angesichts des Rassismus ihrer Entstehungszeit – bemerkenswerter Ausdruck von Lebens-

freude, Energie und Vitalität sowie ein Zeugnis des christlichen Glaubens und der Spiritualität ihres Komponisten, sondern auch ein Akt der kulturellen Selbstbehauptung und des Aufbegehrens gegen Ungerechtigkeit.

Vor diesem Hintergrund finde ich ein Zitat von Duke Ellington aus den *Sacred Concerts* besonders beeindruckend: „Ich denke oft an Freiheit [...]: bedingungslose Freiheit von Hass, Freiheit von Selbstmitleid, Freiheit von Angst, möglicherweise etwas zu tun, das jemand anderem mehr nutzen könnte als einem selbst, und Freiheit von dem Stolz, der einem Menschen das Gefühl geben könnte, besser zu sein als seine Brüder.“ Diese Art von Freiheit haben wir auch heute bitter nötig.

Ein mitreißendes, befreiendes Konzerterlebnis wünscht Ihnen

Ihr 

Wir, die Hamelner Kantorei, denken in diesen Konzerten auch und ganz besonders an zwei langjährige Chormitglieder, die in den vergangenen Monaten viel zu früh von uns gegangen sind: Anika Knauf (1976–2025) und Jochen Lamberts (1961–2025).

Anika (Sopran) war der Hamelner Kantorei ihr ganzes Leben lang eng verbunden. Als Kind hat sie bereits in der Jungen Kantorei gesungen. Und bis zuletzt, als sie schon von ihrer schweren Krankheit gezeichnet war, ist sie zu den Kantorei-Proben gekommen, wenn es ihre Kraft erlaubte. Auch ehrenamtlich hat sich Anika voller Engagement und immer fröhlich eingebracht, zum Beispiel in der Begleitung des Bustransfers bei den MUSIKWOCHE WESERBERGLAND.

Jochen (Bass) hat seit 2004 in der Hamelner Kantorei mitgesungen. Durch seine Frau Meike, die bereits seit 1994 dabei ist, gab es auch schon vorher viele persönliche Beziehungen. Das Singen und die Gemeinschaft in der Kantorei haben Jochen viel bedeutet. Beim Fest zum Kantorei-Jubiläum im vergangenen Jahr hat er uns mit seinem Akkordeon-Spiel erfreut. Und immer wieder hat er sich ehrenamtlich als Helfer bei Konzertvorbereitungen und vielen weiteren Gelegenheiten engagiert.



„Music is my Mistress“

Duke Ellington und seine *Sacred Concerts*

„I have a mistress. Lovers have come and gone, but only my mistress stays. She is beautiful and gentle. She waits on me hand and foot. She is a swinger. She has grace. To hear her speak, you can't believe your ears. She is ten thousand years old. She is as modern as tomorrow, a brand-new woman every day, and as endless as time mathematics. Living with her is a labyrinth of ramifications. I look forward to her every gesture. Music is my mistress, and she plays second fiddle to no one.“

„Ich habe eine Muse. Geliebte sind gekommen und gegangen, nur meine Muse bleibt. Sie ist schön und sanft. Sie umsorgt mich. Sie hat den Swing im Blut. Sie hat Anmut. Wenn man sie hört, traut man seinen Ohren kaum. Sie ist zehntausend Jahre alt. Sie ist so modern wie die Zukunft, eine funkelneue Frau Tag für Tag und so unendlich wie die Zeit. Mit ihr zu leben ist ein weitverzweigtes Labyrinth. Ich freue mich auf jede ihrer Gesten. Musik ist meine Muse und sie spielt niemals die zweite Geige.“
(Duke Ellington 1973 in seiner Autobiografie)

Edward Kennedy Ellington (29. April 1899 – 24. Mai 1974), der wegen seiner eleganten Erscheinung und seinen guten Manieren schon früh den Spitznamen „Duke“ erhielt, war besessen von Musik. Geboren in Washington und aufgewachsen in einer für afroamerikanische Verhältnisse fast wohlhabenden Familie, erkannten Ellingtons Eltern schon früh das kreative Talent ihres Sohnes für die Musik. Duke Ellington wurde professioneller Musiker und beschäftigte sich zeit seines Lebens mit der Aufgabe, die improvisatorischen Elemente des Jazz (der seinen Ursprung in der traditionellen Musik der Schwarzen hat) mit den strikten harmonischen und instrumentalen Regeln der klassischen Musik aus der „Alten Welt“ zu verbinden.

Zu Anfang der 1920er-Jahre gründete Ellington zusammen mit dem Schlagzeuger Sonny Greer und dem Saxophonisten Otto Hardwick seine erste Band, die „Washingtonians“, und zog nach New York, um dort in den Clubs der Stadt zu spielen und Geld zu verdienen. Nach und nach erweiterte er seine Band und formte so das legendäre „Duke Ellington Orchestra“, mit dem er bis zu seinem Tod in der ganzen Welt spielte. Er gab viel beachtete Konzerte auf allen wichtigen Jazzfestivals (u. a. dem Newport Jazz Festival 1959) und unternahm Tourneen auf allen Kontinenten.



Duke Ellington (1964)



Duke Ellington Orchestra (1963)

Duke Ellington gilt bis heute als einer der einflussreichsten Komponisten der Jazzgeschichte. Die genaue Anzahl seiner Werke ist nur schwer nachvollziehbar, aber man geht davon aus, dass es ca. 2.000 Stücke sind, die er alleine oder in Zusammenarbeit mit befreundeten Musikern (allen voran mit seinem kongenialen Partner und Arrangeur Billy Strayhorn) geschrieben haben muss. Ellington sah sich weniger als Pianist, sondern als Komponist, der sein Orchester als Instrument benutzte. Er experimentierte mit Klangfarben, instrumentalen Effekten (z. B. dem „Growl“-Effekt der Blechbläser) und ungewöhnlichen Voicings und schuf auf diese Weise einen unverkennbaren Sound, den Billy Strayhorn später als „Ellington Effect“ bezeichnen sollte. Entscheidend für diesen Effekt war, dass Ellington seine Musiker nach ihren individuellen Fähigkeiten aussuchte. Keiner seiner Musiker klang wie der andere und jeder war für sich genommen ein starker, unverwechselbarer Solist. Trotzdem war Ellington in der Lage, mit diesem äußerst heterogenen Orchester, wenn es gefordert war, einen

warmen und spannenden Ensembleklang zu erzeugen, der bis heute seinesgleichen sucht. Er kannte seine Musiker genau und schrieb ihnen seine Stücke auf den Leib. So kamen das spezielle Baritonsaxophon-Timbre von Harry Carney, die unglaublichen technischen Fähigkeiten des ersten Trompeters „Cat“ Anderson oder der spezielle Dämpferklang (Plunger) des Posaunisten „Trippy Sam“ Nanton genauso zur Geltung wie die unverwechselbaren Klangfarben und Solos der Saxophonisten Johnny Hodges und Paul Gonsalves und des Trompeters „Cootie“ Williams. Schrieb Ellington zu Beginn seiner Karriere zumeist noch kurze, dreiminütige Kompositionen (was vor allem der Tatsache geschuldet war, dass man in der damaligen Zeit nur Aufnahmen in dieser Länge auf Band bzw. Platte bannen konnte), fielen seine späteren Werke deutlich länger aus. Er schrieb eine große Anzahl von Suiten und beschäftigte sich dabei wie kein Zweiter seiner Generation mit musikalischen Formen und symphonischen Techniken im orchestralen Jazz.

In den letzten Jahren seines Lebens ereilten Ellington einige harte Schicksalsschläge: Seine Frau Edna, mit der er 48 Jahre verheiratet war, starb, als er auf Tour in Italien war, und auch Billy Strayhorn, sein wichtigster musikalischer Partner, starb 1967 an den Folgen eines Krebsleidens. Kurz darauf verstarb auch noch der herausragende Saxophonist Johnny Hodges und 1972 wurde zu allem Überfluss bei Ellington selbst Krebs diagnostiziert. Duke Ellington wurde sich seiner spirituellen Seite in dieser schweren Zeit immer bewusster und so schrieb er in seiner letzten Dekade drei große geistliche Konzerte, in denen er Elemente aus Jazz, klassischer Musik, Chormusik, Spirituals und Gospel miteinander verband. Er nannte die Konzerte seine **Sacred Concerts** und sagte über sie: „the most important thing I have ever done“ („das Wichtigste, das ich je gemacht habe“).

1965 kam das erste der drei **Sacred Concerts** mit dem Titel *In the Beginning God* zur Einweihung der Grace Cathedral in San Francisco zur Uraufführung. Das Konzert war eine Reminiszenz an seine früheren weltlichen Werke und so sind unter anderem *Come Sunday*, eine Komposition aus der Suite *Black, Brown and Beige* (1943), oder *Heritage* aus dem Werk *My People* (1963) in das **First Sacred Concert** integriert. Ellington verband seine Wurzeln im New Yorker Showbusiness (Cotton Club) und der afroamerikanischen Kultur mit seinem starken religiösen Glauben und



Billy Strayhorn (1946)



Johnny Hodges (1946)

schuf damit eine Art Collage seines künstlerischen Schaffens bis zu diesem Zeitpunkt. Nicht ohne Grund wurde das gleichnamige Titelstück dieses Konzertes zwei Jahre später mit einem Grammy ausgezeichnet.

1968 folgte das **Second Sacred Concert** mit der Premiere in der Cathedral of St. John the Divine in New York. Diesmal schrieb Ellington ein völlig neues Programm und experimentierte mit neuen Klängen und Ideen. Er setzte die Stimme der Gesangssolistin Alice Babs nicht nur mit Text, sondern auch als Vokalise mit dem Orchester ein und nutzte neben dem Klavier auch das elektroakustische Rhodes E-Piano auf der Bühne. Gleichzeitig blieb er seinem Kompositionsstil treu und gab seinen Musikern viel Freiraum für Improvisation und Interaktion.

1973, kurz vor seinem Tod, wurde das dritte **Sacred Concert** mit dem Titel *The Majesty of God* am 24. Oktober in der Westminster Abbey in London uraufgeführt. Ellington fasste seine Arbeit an seinen geistlichen Werken mit den Worten „Every man prays in his own language“ („Jeder Mensch betet in seiner eigenen Sprache“) zusammen und unterstrich damit die Bedeutung der drei Konzerte für seinen Glauben und der Musik für sein Leben: „Music is my Mistress“ („Musik ist meine Muse“).

Am Ende sei mir eine kleine persönliche Anmerkung erlaubt: Ich habe lange darüber nachgedacht, warum die Musik von Duke Ellington immer noch so frisch und kreativ wirkt und er bis heute für viele Jazzmusiker (mich eingeschlossen) ein herausragendes Vorbild ist. Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass es zwar viele technisch sehr versierte Komponisten gibt, die im Laufe der Geschichte großartige Musik produziert haben, aber nur wenige dabei sind, die die Fähigkeiten besitzen, ihre Musik mit so vielen Emotionen zu füllen, wie es Ellington gemacht hat. Seine Kompositionen, die Solisten, die Spielfreude der Musiker: Das alles sind die Bausteine, die den „Ellington Effect“ erzeugen und seine Musik zu etwas Besonderem machen – auch die **Sacred Concerts**.

Jörn Marcussen-Wulff
Der Autor ist künstlerischer Leiter der Bigband
Fette Hupe und hat eine CD-Aufnahme von
Duke Ellingtons Sacred Concerts geleitet.



www.keramik-galerie-fajta.de
Alte Marktstr. 45, Hameln
Mo-Fr 10-13 und 15-18 Uhr
Sa 10-16 Uhr u.n.V.

Jetzt Termin vereinbaren!

Brillen und Sonnenbrillen

Wählen Sie Ihre Lieblingsbrille aus einer großen Auswahl an Markenfassungen.

becker + flöge
Mein Optiker

Bäckerstr. 17 | 31785 Hameln | Tel. 05151 4 18 57
Deisterstr. 42 | 31785 Hameln | Tel. 05151 4 28 58
www.becker-floege.de

Klavier Garbe

Christian Robert Garbe Klavierbauer BDK

Stimmen, Reparieren, Transporte
Zubehör, Beratung

„...mehr Freude am Klavier..“

Mobil 01 76 - 700 555 08
Tel 0 51 51 - 606 506 klaviergarbe@gmx.de

Thorsten Scheele Zahnarzt



Ihr freundlicher Zahnarzt in Hameln



- Professionelle Zahnreinigung
- Einfühlsame Behandlung von Angstpatienten
- Vollkeramischer Zahnersatz für höchste Ansprüche
- Amalgamfreie Füllungstherapie
- Zahnersatz aus regionalen Dentallaboren

Öffnungszeiten

Mo 08:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Di 08:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mi 08:00 - 13:00 Uhr
Do 08:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 13:00 Uhr

Schlachthofstraße 17 | 31785 Hameln
 Telefon 05151 - 44354
www.thorstenscheele.de

Familienkonzert „Total frei!?“

Auch Kinder für die großen Werke der Chormusik zu begeistern, ist der Hamelner Kantorei ein wichtiges Anliegen. Deswegen veranstaltet sie seit 2017 regelmäßig in Kooperation mit dem Theater Hameln moderierte Familienkonzerte zum Zuhören und Mitmachen.

Das Familienkonzert zu den Sacred Concerts von Duke Ellington am 16. November 2025 um 15 Uhr mit der Hamelner Kantorei und der Bigband Fette Hupe hat die Musikpädagogin Eva-Maria Kösters aus Hannover konzipiert. Es steht unter der Überschrift „Total frei!?“

„Freiheit ist das, was man dringend braucht“ – das fand Duke Ellington, einer der berühmtesten Jazzmusiker der Welt. Und diese Freiheit nimmt er sich in seiner Musik. Er vereint, was eigentlich nicht zusammengehört: Chor und Bigband, Kirche und Konzertsaal, spontane Improvisation und komponierte Melodien, Jazz und Gospel. Und tritt damit für Frieden und Freiheit ein. Was bedeutet es, frei zu sein? In einem Alltag voller Bildschirme, Hobbys und Hausaufgaben? Im Familienkonzert der Hamelner Kantorei befragen wir Künstliche Intelligenzen, den Chor, die Bigband – und natürlich das Publikum!

Eva-Maria Kösters

SASH
 South American Steak House

Steaks
 Cocktails
 Rippchen
 Salate
 Grain Feed
 Dips ...

Seit 1995
 die TOP-Adresse:
 Hamelns
 urgemütliches
 Restaurant
 jetzt im VFL-Heim

... da wo der Chef noch selbst kocht!

Fahlte 4, 31787 Hameln
 Tel. 0 51 51 / 6 11 66

geöffnet von Mi. bis So. ab 18.00 Uhr
 LECKER
sash-1@t-online.de

Hundert Eintrittskarten für ukrainische Kinder und ihre Begleitung

Um der Gewalt des Krieges zu entgehen, sind viele Ukrainerinnen und Ukrainer, zumeist Frauen und Kinder, nach Deutschland geflohen. Der Soroptimist-Club Hameln/Pyrmont unterstützt gern die Geflüchteten in unserem Landkreis und die Kommunikation untereinander und mit Hamelnern und Geflüchteten.

Im Rahmen des Projekts Ukrainehilfe stellte der Club nun 100 Eintrittskarten für ukrainische Kinder und ihre Begleitpersonen zum Familienkonzert „Total frei!?“ zu Duke Ellingtons Sacred Concerts zur Verfügung.

Soroptimist International ist eine der weltweit größten Serviceorganisationen berufstätiger Frauen. Soroptimistinnen setzen sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen ein. Wir agieren lokal, regional, national und global.

Beate Sieber und Vera Leschinsky-Buck
 Soroptimist-Club Hameln/Pyrmont
 (www.si-hameln-pyrmont.com)



MUSIKGENUSS VON PIANO BIS FORTE ■

Mit meinem Hörsystem



Gerland & Hengstermann Hörgeräte

Lange Str. 63 | 31840 Hessisch Oldendorf | Tel. 05152.698930
 Bahnhofstr. 15a | 31855 Aerzen | Tel. 05154.7094900
 Emmernstr. 22 | 31785 Hameln | Tel. 05151.9420889

www.gerland-hengstermann.de

**Gerland &
Hengstermann**
 H Ö R G E R Ä T E



AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH

Beratung

Bestattungsvorsorge

Betreuung

Unser familiengeführtes Unternehmen betreut Sie umfassend seit mehr als 75 Jahren und ist in schweren Stunden für Sie da.

Hamelns • Ostertorwall 24
Tel. 05151 95110
www.heine-bestattungen.de



Der Familienbetrieb Vincent und Jens Saupe
Ihr Fachmann für Heizungen, Klimaanlage und Wärmepumpen im Neu und Altbau, Wartungsarbeiten, Kalkfragen, Sanitärarbeiten, Wasserbehandlung, kleine Reparaturen und vieles mehr

Wir bauen Ihnen Ihr **Traumbad** zum **kleinen Preis**

Telefon 05151 - 91 36 141
Handy 0175 - 59 777 29
www.sanitaer-solar.de



Kleine Straße 11 · 31785 Hameln
Tel.: 0 51 51 - 98 12 66 81
E-Mail: info@altstadt-rsb.de

www.altstadt-rsb.de

Vitae



Claudia Burghard ist Sängerin, Chorleiterin und Pädagogin und musikalisch im Genre von Jazz und Pop zu Hause. In Hameln aufgewachsen, studierte sie Musik für Lehramt und anschließend Jazzgesang an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH), an der sie heute als Professorin die Fächer Chorleitung, Methodik, Dirigieren und Improvisation lehrt. Mit ihren Chören – den *Hannover Jazz Singers* von der Musikschule der Stadt Hannover und dem Jazzchor der HMTMH, den *Vivid Voices* – errang sie zahlreiche erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Konzert- und Begegnungsreisen führten sie rund um den Globus, unter anderem nach Europa, Namibia, in die USA und auf die Philippinen. Diese Erfahrungen prägen ihre vielseitige künstlerische Arbeit ebenso wie die Zusammenarbeit mit internationalen Musiker*innen der populären A-cappella-Szene. Sie liebt den Perspektivenwechsel, singt selbst im Chor und engagiert sich mit Herzblut in der Nachwuchsförderung, leitet Workshops und Fortbildungen. Jurytätigkeiten, Masterclasses sowie CD- und Rundfunkproduktionen runden ihr Wirken ab. Kultursensibilität, Vielfalt und demokratische Prozesse – auch in der Musik und im Chor – sind ihr ein wichtiges Anliegen. Bei der Hamelner Kantorei ist Claudia Burghard in den *Sacred Concerts* zum ersten Mal zu hören.

Joachim Rust, geboren 1981 in Bückeburg, arbeitet als Sänger und Coach. Ab 2003 studierte er Jazz/Rock/Pop-Gesang an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und absolvierte den Popkurs an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Er engagierte sich in mehreren preisgekrönten Vokalensembles. Die von ihm gegründete Vocal Band JuiceBox gewann insgesamt elf Wettbewerbe, darunter den Deutschen Chorwettbewerb. Als Chormitglied des klassischen Chores Studio Vocale Karlsruhe nahm er in Lima (Peru) und in Bogotá (Kolumbien) teils als Solist an internationalen Festivals teil. Als Mitglied des Vokalensembles str8voices gewann er einen weiteren 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb. Seit 2017 produziert und entwickelt er Pop- und Vocal Music mit Sänger*innen, Songwriter*innen und Vokalensembles im eigenen Tonstudio in Bückeburg. Neben seiner Tätigkeit im Studio arbeitet er als Coach und Dozent für die berufsbegleitende Zertifikats-Weiterbildung B-Kurs Jazz- und Popchorleitung an der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel.

In den *Sacred Concerts* tritt Joachim Rust erstmals mit der Hamelner Kantorei auf.



Hamelner Kantorei an der Marktkirche



Die **Hamelner Kantorei an der Marktkirche** ist ein übergemeindlicher und überkonfessioneller Oratorienchor mit knapp 100 aktiven Mitgliedern im Alter von 11 bis 80 Jahren. Die Sängerinnen und Sänger kommen aus Hameln und dem gesamten Kirchenkreis. Ab 1979 wurde der Nachwuchs lange Jahre in der Kinder- und Jugendkantorei ausgebildet.

Gegründet wurde die Hamelner Kantorei 1947 von Eberhard Grußendorf. Von 1952 bis 1978 leitete Siegfried Steche den Chor. Als Oratorienchor etablierte sich die

Kantorei unter Hans Christoph Becker-Foss, der von 1979 bis 2015 Kantor an der Marktkirche war. Unter seiner Leitung wuchs die Hamelner Kantorei kontinuierlich und entwickelte sich zu einer ambitionierten Kirchenkreiskantorei mit einer Ausstrahlung weit über die Stadtgrenzen Hamelns hinaus.

Im April 2015 wurde Stefan Vanselow Kreiskantor im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont und übernahm damit auch die Leitung der Hamelner Kantorei an der Marktkirche.

Jährlich führt der Chor in der Marktkirche zwei große Oratorien auf und gestaltet zudem die festlichen Kantatengottesdienste am 2. Weihnachtstag und am Ostermontag mit. Daneben bereichert er Gottesdienste im Kirchenkreis zu besonderen Anlässen.

Konzertreisen führten die Hamelner Kantorei als kulturelle Botschafterin ihrer Region nach Dänemark (1976), Ungarn (1987, 1990), in die Niederlande (1998), nach Italien (2009, 2014) und nach Norddeutschland (2017). Darüber hinaus trat

der Chor regelmäßig bei den seit 1990 jedes Jahr im Mai und Juni stattfindenden **MUSIKWOCHE**N WESERBERGLAND auf.

In ihren Auftritten arbeitet die Hamelner Kantorei mit namhaften Solistinnen und Solisten sowie mit renommierten Orchestern (Nordwestdeutsche Philharmonie, Göttinger Symphonieorchester, Jenaer Philharmonie) und Ensembles auf historischen Instrumenten (Schirokko, Ensemble Antico) zusammen.

Ein Schwerpunkt der Chorarbeit ist das Werk Johann Sebastian Bachs. Neben zahlreichen Kantaten und Motetten wurden die h-Moll-Messe, die beiden großen Passionen, das Weihnachts-Oratorium sowie das Magnificat einstudiert.

Im Laufe der Jahrzehnte erweiterte die Hamelner Kantorei ihr Repertoire um nahezu 100 Chorwerke anderer Komponisten. Dazu gehören unter anderem die Requiem-Vertonungen von Mozart, Verdi, Brahms, Dvořák, Fauré, Duruflé und Lloyd Webber. Auch Kompositionen von Monteverdi (Marienvesper), Händel (Messias, Solomon, Saul), Mendelssohn (Elias, Paulus), Wolfrum (Ein Weihnachtsmysterium), Reger (100. Psalm), Honegger (König David), L. Boulanger (Psalm 24), Bernstein (Chichester Psalms) und Rutter sowie A-cappella-Literatur standen auf dem Programm. Zudem finden regelmäßig Mitsingkonzerte statt.

In den *Sacred Concerts* von Duke Ellington tritt die Hamelner Kantorei erstmalig mit Bigband auf. Ein abendfüllendes Jazz-Stück stand zudem bisher noch nie auf einem Konzertprogramm der Hamelner Kantorei.

BROCKMANN

MICHAELMEYER

MARC CAIN · LUISA CERANO · MCM · LISA YANG
ARMA · DRYKORN · INSIEME · HERNO · PNTS · CAMBIO
G-LAB · COPENHAGEN · JUVIA · AUTRY

BÄCKERSTRASSE 41 | 31785 HAMELN | FON 0 51 51 . 94 85 10
HAMELN@MICHAEL-MEYER.DE | MICHAEL-MEYER.DE
MONTAG BIS FREITAG 10.00 BIS 13.30 UHR UND 14.30 BIS 18.30 UHR
SAMSTAG 10.00 BIS 18.00 UHR

Ihr kompetenter Partner
für Elektrotechnik
schon seit 1962.

Die Nr. 1 für Ihr
intelligentes Zuhause

radio
Schulz

media@home
Schulz

TV · Hifi · Elektrogeräte
Home Automation · Smart Home
Elektroinstallation · Kundendienst

Mo – Fr 08.30 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Radio Schulz GmbH
Hildesheimer Straße 3 – 3a
31789 Hameln / Afferde

T 05151 / 150 55
www.radio-schulz.de

Hannover Jazz Singers

Die **Hannover Jazz Singers** gehören zur Musikschule der Landeshauptstadt Hannover und singen seit vielen Jahren unter der Leitung von Claudia Burghard. Der 25-köpfige Chor widmet sich mit Freude, Hingabe und gemeinschaftlicher Kreativität dem Einstudieren anspruchsvoller Jazz/Pop-a-cappella-Literatur. Im Repertoire gibt es stilistisch Vielfältiges zu entdecken. So stehen swingende Jazzstandards neben groovigen Arrangements aus verschiedenen Jahrzehnten der Popmusik. Aber auch moderne und unbekanntere Songperlen der großen Vorbilder, zum Beispiel von der Real Group oder Vocal Line aus Skandinavien sind im Programm zu finden. Die gemeinsame musikalische Feinarbeit, der homogene Chorsound, das Erspüren eines coolen, rhythmischen Grooves oder das Hineinhorchen in die Jazzakkorde sind wichtige Säulen der Probenarbeit. Beim Niedersächsischen Chorwettbewerb 2022 hat die Gruppe den 1. Platz in der Kategorie der A-cappella-Jazzchöre belegt und wurde zum Deutschen Chorwettbewerb weitergeleitet. Schon 2017 hat der Chor auf Landesebene den dritten Platz belegt.



Fette Hupe



Wenn eine Bigband den Namen **Fette Hupe** verdient hat, dann diese: Der Zusammenschluss hannoverscher Aktivkräfte des modernen Jazz unter der Leitung von Jörn Marcussen-Wulff spielt allerfetteste Arrangements, hupt großartige Soli und hat genauso viel Charme und Witz, wie es der Bandname verspricht. Seit ihrer Gründung im Juni 2009 zählt die **Fette Hupe** zu den umtriebigen und beliebtesten Bigbands der deutschen Jazzlandschaft und steht für innovative, genreübergreifende Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Musiker*innen, Schauspieler*innen, bildenden Künstler*innen oder Tänzer*innen. Unter dem Dach der Jazz Musiker*innen Initiative Hannover steht die **Fette Hupe** für kompromisslose, selbstständige und frische Musik made in Hannover und Niedersachsen und zeigt immer wieder aufs Neue, wie spannend und vielseitig Bigbandmusik klingen kann.

www.fettehupe.de

Jörn Marcussen-Wulff

Jörn Marcussen-Wulff ist mehrfach ausgezeichnete Komponist, Arrangeur, Posaunist und Dirigent aus Hannover. Er ist Dozent für Bigbandleitung, Komposition und Arrangement an der Musikhochschule Weimar sowie Leiter der renommierten Bigband *Fette Hupe* und des Landesjugendjazzorchesters Hamburg. Regelmäßig arbeitet er für bekannte Jazz- und Klassikensembles wie die NDR Bigband, die hr-Bigband, das Metropole Orkest, das Subway Jazz Orchestra, das Nationaltheater Mannheim und das Schauspielhaus Hannover und ist gefragter Dozent für Masterclasses und Fortbildungen unter anderem für die Film Scoring Academy of Europe Sofia, YAMAHA und den Deutschen Musikrat. Neben seinen künstlerischen Projekten ist er 1. Vorsitzender der Jazz Musiker*innen Initiative Hannover, die unter anderem das internationale Festival „Jazzwoche Hannover“ veranstaltet.

www.jmwmusic.de



Stefan Vanselow



Stefan Vanselow, Jahrgang 1980, erhielt seine erste musikalische Prägung im Dresdner Kreuzchor und studierte anschließend Chordirigieren und Kirchenmusik in Berlin und London. Zu seinen Lehrern gehörten Jörg-Peter Weigle (Dirigieren), Patrick Russill (Chorleitung), Leo van Doeselaar (Orgelliteraturspiel) und Wolfgang Seifen (Orgelimprovisation). Meisterkurse bei Eric Ericson, Hellmuth Rilling und Simon Halsey rundeten seine Ausbildung ab. Nach Stationen als Chorleiter und Kirchenmusiker in Hannover, Bielefeld und Beckum ist er seit 2015 als Kreiskantor im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont und Kirchenmusiker an der Marktkirche St. Nicolai Hameln tätig. Damit übernahm er auch die Leitung der Hamelner Kantorei. Neben seinen Aufgaben in Hameln unterrichtet er als Lehrbeauftragter für Dirigieren an der Musikhochschule Hannover und tritt als Herausgeber *Alter Musik* und als Arrangeur in Erscheinung. Darüber hinaus hat der Preisträger internationaler Dirigierwettbewerbe mit diversen Rundfunkchören und professionellen Orchestern zusammengearbeitet. Eine Bigband hat Stefan Vanselow bereits einmal während seines Studiums im Rahmen eines Arrangier-Kurses dirigiert – mit einem eigenen Arrangement von Herbie Hancock's „Dolphin Dance“. Doch das ist lange her ... Und da sich das Leiten einer Bigband stark vom klassischen Dirigieren unterscheidet, hat er sich zur Vorbereitung auf die Aufführungen der *Sacred Concerts* von Duke Ellington von Jörn Marcussen-Wulff coachen lassen.



schoche
Gebäudeservice GmbH

Dorfstr. 15 · 31855 Aerzen | Groß Berkel
 Fon: 05154/706441 · Fax: 05154/706440
 zschoche-gebaeudeservice@t-online.de

PRAXIS- & BÜROREINIGUNG · TREPPENHAUSREINIGUNG
 BAUENDREINIGUNG · GLASREINIGUNG
 GARTENPFLEGE · GEHWEGREINIGUNG

Betten brauchen intensive Beratung



Wir sind der Unterschied

Hausberatung!
Vereinbaren Sie einen Termin!

dormabell Innova Motorrahmen
Komfortrahmen der Spitzenklasse. Durch die Verwendung von zwei, drei oder vier Niedervolt Motoren lassen sich die vielfältigsten Ruhepositionen, stufenlos und unabhängig voneinander, für jede gewünschte Liege- und Sitzposition einstellen. Spielend leicht, durch Knopfdruck.

Zur Vermeidung von Elektrostress haben alle Modelle die automatische, patentierte „freeelec®“-Strom-Freischtaltung.

BETTEN KNEMEYER
www.Betten-Knemeyer.de
 Das Hamelner Fachgeschäft für Schlafkomfort
 Emmernstraße 14 · 31785 Hameln · Telefon 37 20
 P Kundenparkplatz am Haupteingang



Ist's die Brille?
Ist's die Uhr?

Am besten gleich zu Goffre.

Ernst Goffre GmbH
Kontaktlinsen · Optik · Uhren

Bungelosenstraße 5 · 31785 Hameln · Telefon 0 51 51-4 11 58
 Montag-Freitag 9-18 Uhr · Samstag 9-14 Uhr

Fischfortenstraße
Besonderes einkaufen in Hameln

Wind & Wetter
Bekleidung – warm und wetterfest

Einzelstück
Schönes handgemacht aus Papier

Om Shanti
Kostbarkeiten aus Asien – Schmuck & Textilien

Musik braucht Engagement. Unterstützen Sie den Verein zur Förderung der Hamelner Kantorei an der Marktkirche

Der Verein zur Förderung der Hamelner Kantorei an der Marktkirche e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Hamelner Kantorei in ihrer Arbeit finanziell zu unterstützen. Nur durch Spenden ist die Realisierung von zwei Oratorien-Doppelkonzerten und zwei Kantatengottesdiensten pro Jahr möglich.

Von einer Mitgliedschaft im Förderverein profitieren Sie in vielfältiger Weise:

- Sie erhalten Eintrittskarten für die Oratorienkonzerte ohne zusätzliche Vorverkaufsgebühr (Sie sparen rund 10%).
- Sie werden regelmäßig über musikalische Veranstaltungen der Kantorei und des Kreiskantorats informiert.
- Sie können in der jährlichen Mitgliederversammlung die Weiterführung unserer erfolgreichen Arbeit mitgestalten und mitbestimmen.

Sie können dem Förderverein jederzeit mit einer formlosen E-Mail an foerderverein@hamelner-kantorei.de beitreten. Auch ein Austritt ist jederzeit möglich – ohne Wahrung von Fristen.

Spenden sind natürlich auch ohne Mitgliedschaft möglich – zum Beispiel per Überweisung auf unser Konto bei der Sparkasse Hameln-Weserbergland (IBAN: DE97 2545 0110 0000 0093 65; bitte Namen und genaue Anschrift für die Ausstellung einer Spendenbescheinigung nicht vergessen). Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Ab einer jährlichen Spenden-Gesamtsumme von 60 € erhalten Sie von uns un- aufgefördert im ersten Quartal des Folgejahres eine Spendenbescheinigung zugesandt. (Für Beträge bis 300 € gilt auch Ihr Einzahlungsbeleg als Spendenquittung.)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Oliver Tillmann (1. Vorsitzender) Kirchenkreiskantor Stefan Vanselow (Schriftführer)

Verschenken Sie eine Spende für die Orgelreparatur in der Marktkirche!

Klangwunder

Sie sind auf der Suche nach einem **klangwunder**vollen Geschenk? Verschenken Sie eine Spende für unser **Klangwunder** – die große Orgel der Marktkirche Hameln: Mit ihren mehr als 40 Klangfarben, fast 200 Tasten, 3 Klaviaturen und mehr als 2.500 Pfeifen ist sie das größte Musikinstrument im Umkreis von 50 Kilometern – ein wahres **Klangwunder!**

Im kommenden Jahr steht eine umfangreiche **Orgelreparatur** an. Die Gesamtkosten betragen mehr als eine halbe Million Euro. Davon sind über 400.000 € bereits finanziert, reichlich 100.000 € fehlen uns noch.

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende, damit unsere Orgel fit bleibt für die nächsten 60 Jahre! Eben ein **Klangwunder 2.0** ...

Spendenkonto: DE97 2545 0110 0000 0093 65
 Kontoinhaber: Förderverein der Hamelner Kantorei
 Verwendungszweck: Orgelreparatur Marktkirche Hameln

PS: Informationen zu Pfeifenpatenschaften, weiteren Spendenmöglichkeiten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.klangwunder.org.



Konzertkarten für die Oratorienkonzerte der Hamelner Kantorei

Unser Konzert hat Ihnen Freude bereitet und Sie wollen das nächste Konzert auf keinen Fall verpassen? Oder Sie möchten Ihre Freude teilen und suchen eine Geschenkidee?

Karten für die Oratorienkonzerte der Hamelner Kantorei können Sie auf folgenden Wegen erwerben:

- **persönlich** bei Mitgliedern der Hamelner Kantorei,
- im **Internet** unter www.hamelner-kantorei.de/karten – hier können Karten online gekauft, bezahlt (z. B. mit Kreditkarte oder PayPal) und ausgedruckt bzw. aufs Smartphone geladen werden,
- an allen bekannten **Vorverkaufsstellen** (u. a. DEWEZET Ticketshop, Infocenter/ Tourist Information am Bürgergarten).

Mitglieder des Fördervereins erhalten bei der Online-Bestellung einen Preisnachlass.

An der **Abendkasse** wird ein Abendkassenzuschlag fällig, der höher ist als die Vorverkaufsgebühr – es lohnt sich also, den Vorverkauf zu nutzen!



Terminvorschau

UNSERE NÄCHSTEN ORATORIENKONZERTE
in der Marktkirche St. Nicolai Hameln

Sonntag, 15. März 2026, 17 Uhr

Antonín Dvořák (1841–1904)
STABAT MATER op. 58

Mitwirkende:
Soli
Hamelner Kantorei an der Marktkirche
Göttinger Symphonieorchester
Dirigent: Stefan Vanselow

Oratorienkonzerte
Samstag, 12. Dezember 2026, 18 Uhr
3. Advent, Sonntag, 13. Dezember 2026, 17 Uhr
Familienkonzert
3. Advent, Sonntag, 13. Dezember 2026, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
WEIHNACHTS-ORATORIUM BWV 248
(Kantaten I bis III)

Mitwirkende:
Soli
Hamelner Kantorei an der Marktkirche
Ensemble Antico (auf historischen Instrumenten)
Dirigent: Stefan Vanselow

UNSERE NÄCHSTEN KANTATENGOTTESDIENSTE
in der Marktkirche St. Nicolai Hameln
mit dem Kantatengottesdienst-Team, der Hamelner Kantorei,
Soli und dem Ensemble Antico (auf historischen Instrumenten)

2. Weihnachtstag, Donnerstag, 26. Dezember 2025, 11 Uhr
J. S. Bach: Weihnachts-Oratorium (Kantaten V und VI)

Ostermontag, 6. April 2026, 11 Uhr
J. S. Bach: Kantate „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ BWV 117

WEITERER AUFTRITT DER HAMELNER KANTOREI
in der Marktkirche St. Nicolai Hameln

Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember 2025, 15 Uhr
Christvesper
mit weihnachtlicher Chormusik von Bach, Rutter u. a.

AUSSERDEM VORMERKEN:

BENEFIKONZERTE IM ADVENT
für die Orgelsanierung in der Marktkirche
am 4., 11. und 18. Dezember 2025, jeweils donnerstags 18 Uhr

HORDENTRÄLLERN
am 4. Advent, 21. Dezember 2025, um 17 Uhr in der Marktkirche

BENEFIKONZERT FÜR DIE ORGELSANIERUNG
am 15. Februar 2026 um 17 Uhr in der Marktkirche
Orgelmusik zum Valentinstag für vier Hände und vier Füße

38. MUSIKWOCHE WESERBERGLAND
vom 10. Mai bis 28. Juni 2026, jeweils sonntags 17 Uhr
Konzerte von Alter Musik bis Jazz
mit namhaften Interpret*innen und regionalen Ensembles
in Hameln, Bodenwerder, Amelungsborn, Westerbrak u. a.

Mit uns treffen Sie den richtigen Ton ...

Sticher Steuerberater

Hameln
Hannover
Bielefeld
☎ 051 51/8238-0
www.sticher-stb.de



**Instrumentalunterricht
und mehr ...**

Der neue Unterrichtsraum ist zentral in der Altstadt gelegen und auch als Probenraum nutzbar. Bei Interesse an Unterricht oder auch der Anmietung des Probenraumes gerne melden.

CECILY REIMANN
Dipl.-Musikpädagogin, Pianistin / Saxofonistin
Fischpfortenstr. 29, 31785 Hameln
www.musikschule-cultour.de
Mobil: 0172 4240140

**musikschule-
CultouR.de**



Genießen Sie Ihre Swing Session im Garten mit:

Mönchspfeffer ,Summertime Blues'
Prachtkerze ,Summer Breeze'
Deutzia ,Strawberry Fields'
und der
Rose ,Symphony'

Prachtstauden
Ziergräser
Blütensträucher
Rosenträume

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hameln-Wehrbergen
Tel. 0 51 51 / 34 70
www.stauden-junge.de
info@stauden-junge.de



Messgeräte für die
Solartechnik –
Made in Hameln
seit 1993



www.imt-technology.com
Schwarzer Weg 43A
31789 Hameln

Treffpunkt netter Leute!



Uferstraße 76 | 31787 Hameln
www.fisch-meyer.de

Mittwochs und Samstags
7.00- 13.00 Uhr
auf dem Hamelner Wochenmarkt



Donnerstags
15.00 - 18.00 Uhr
Hofverkauf

Singen macht glücklich und verbindet Menschen.

Wir freuen uns über neue Mitsängerinnen und
Mitsänger in allen Stimmgruppen!

Bei Interesse können Sie einfach zu einer unserer Proben kommen.
Wir proben mittwochs von 19:15 bis 22:00 Uhr im Haus der Kirche
(Emmernstraße 6). Die Schulferien sind probenfrei.

Aktuelle Informationen, Konzerttermine und unseren Probenplan
finden Sie im Internet unter www.hamelner-kantorei.de.

Hamelner Kantorei
an der Marktkirche



Kontakt:
Stefan Vanselow
(05151) 556 61 42
info@hamelner-kantorei.de

www.hamelner-kantorei.de



Mach mit! Heimatförderung.

**Dein Projekt
braucht Fördermittel.
Du willst anderen
helfen.**

Jetzt mit wenigen Klicks auf
www.heimatfoerderung.de
regionale Projekte einstellen oder
unterstützen.

Die Förderplattform für gemein-
nützige Vereine und Organisationen.



Sparkasse
Hameln-Weserbergland